Stadt Wernigerode - Hochwasserschutzkonzept Wernigerode und Schwachstellenanalyse

Hier: Abstimmung zum hydrologischen und hydraulischen Modell am 29.06.2018 beim LHW

Teilnehmer
Herr Dr. Weichel LHW, Sachbearbeiter SB Grundlagen
Frau Halbing LHW, Sachgebietsleiterin SG Bemessungsgrundlagen
Frau Leifholz LHW, Sachbearbeiterin SG Bemessungsgrundlagen
Frau Bauschatz Landkreis Harz, Sachbearbeiterin Untere Wasserbehörde
Frau Gahno Steinbacher-Consult, Abteilungsleiterin Wasser Landschaft
Frau Heber Steinbacher-Consult, Projektbearbeiterin

Verteiler wie Teilnehmer, Stadt Wernigerode, H+P Herr Meyer

Aktenvermerk


Folgende Inhalte wurden im Detail besprochen:


7. Da alle Beteiligten vermeiden wollen, dass die errechneten Werte womöglich zu niedrig sind und in einer Unterdimensionierung der geplanten Maßnahmen resultieren, wurde gemeinsam eine andere Herangehensweise gewählt. Um die Genauigkeit der hydrologischen Modellierung beizubehalten zu können, kann die Unterteilung in die ermittelten Teileinzugsgebiete beibehalten werden. Beim LHW ist durch Steinbacher-Consult jedoch eine Anfrage für die Abflussspenden für ein HQ10, HQ100 und HQ200 mit dazugehörigen großflächigen Einzugsgebieten zu stellen. Anstatt eines N/A – Modells sind die Werte dann nur flächenmäßig und unter Berücksichtigung von durch den LHW vorgegebenen Gebietscharakteristiken aufzuteilen. (Die Abfrage ist bereits erfolgt.)

Nachtrag zum Abstimmungstermin:

9. Durch Steinbacher-Consult wurde noch einmal geprüft, welcher Wert für die Holtemme angesetzt wurde. Da die Holtemme und der Zillerbach laut Aufgabenstellung „als nicht hochwasserführend angenommen“ werden soll, wurde der ermittelte Wert für ein HQ10 an der Holtemme angesetzt.


Lützen, 06.07.18
CHEB/CHEB

Hinweis: Einwendungen, Korrekturen, Anmerkungen zu diesem Aktenvermerk sind binnen 5 Tagen schriftlich an Steinbacher-Consult zu richten. Ansonsten gelten die hier beschriebenen Inhalte und Festlegungen als von allen Beteiligten anerkannt.